

Beschluss: Ernennung eines „Hessischen Beauftragten für Weltraumforschung und Okkultismus“

Die Mitgliederversammlung ermächtigt den Landesvorstand, einen „Hessischen Beauftragten für Weltraumforschung und Okkultismus“ bis auf Widerruf zu benennen. Ein solcher Beauftragter muss gegenüber dem Landesvorstand jährlich Bericht erstatten. Der Bericht muss allen Parteimitgliedern zugänglich gemacht werden. Der Beauftragte ist in der Ausübung seiner Beauftragung frei und nur der Satzung der „Die Partei Hessen“ verpflichtet.

Inhaltliche Begründung:

1. Die Kriege der Welt beruhen auf dem Kampf um Ressourcen und Lebensraum.
2. Diese deutsche Sehnsucht in allen Menschen dieser Welt braucht eine Lösung, die nur WIR (KV Rheingau-Taunus) im Rahmen der „Die Partei Hessen“ bieten kann.
3. Der Beauftragte verbindet die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit denen aus dem Okkultismus.
4. Der KV Rheingau-Taunus verpflichtet sich zur Erweiterung des Lebensraums im Weltall sowie zum Abbau der dortigen Ressourcen dazu zeitnah einen Weltraumbahnhof zu bauen.

Hintergrundinformationen:

Die Erforschung des Weltraums begann bereits im alten China, als ein vielleicht leicht betrunkenen König einen Feuerstuhl mit Hilfe des Feuerwerks baute und zu den Sternen flog. Das erwies sich allerdings als wenig effektiv. Es dauerte hunderte von Jahren bis die ersten Raketen den Ärmelkanal überquerten und für eine Bombenstimmung sorgten. Heute sind wir alle froh, dass diese abgefückte Zeit zu Ende ist und die Raketen nicht nur Menschen umbringen. Heute bringen sie Technik und Mensch in die Umlaufbahn der Erde. Ohne diesen Fortschritt der letzten Jahrzehnte wäre ein TinderDate oder eine Pizza Bestellung am Handy nicht möglich. Doch woher kommt dieser Erfolg? Unserer Ansicht nach kommt er aus einem Land und von einem Kontinent, welches wir erst vor ca. 500 Jahren erfolgreich zivilisiert haben. An diesem Projekt waren viele Europäer beteiligt und Freiwillige aus dem afrikanischen Lebensraum. Daraus schließen wir eine deutsche Zuständigkeit für die Lebensraumerweiterung quasi als eine Tugend.

Es ist auch der Chinese, der in sich den Deutschen wieder entdeckt und den Anschluss von Hong Kong herbei sehnt. Es ist aber auch der DönerHitler (leider wissen wir nicht wer das ist), der wohl deutsche Panzer haben soll und nach Lebensraum ringt. Oder der Warlord der den nächsten Dschungel einnehmen will.

Die Kriege dieser Welt sind im Kern immer ein Kampf um Ressourcen und Lebensraum. Diese deutsche Sehnsucht in allen Menschen dieser Welt wollen wir nun endlich offen benennen und bedienen. Ein Weltraumbahnhof zur Erweiterung des Lebensraums im Weltall sowie den Abbau der dortigen Ressourcen wird zielstrebig vom KV Rheingau-Taunus forciert.

Leider lassen sich nicht alle Probleme der Welt durch mehr Lebensraum und mehr Ressourcen lösen. Es geht auch um den Glauben der Menschen, der sich durch Kirchen, Tempel und Pedo-Organisationen in allen Ländern der Welt eingefressen hat. Erst durch die Beschwörung des „Spaghettis monster“ lässt sich der wahre Gott verkörpern und den

Ungläubigen den Geschmack einer guten Spaghetti-Nudel näherbringen. Doch wie funktioniert eine vernünftige Beschwörung? Nehmen wir ein paar Globuli und hoffen, dass es klappt? Vielleicht hilft auch das Pendeln wie bei der U-Boot-Flotte in den 40er? Oder doch die Necros aus der anderen Galaxy? Nein! Wir brauchen hierzu eine strukturierte Herangehensweise. Die Erforschung zur Erschließung des Lebensraums in den Weiten des Universums als eine „großdeutsche Lösung“ macht Ernst mit dem mentalen Muster des „kleinen Deutschen“ der in jedem Menschen steckt. Mit der Beauftragung sehen wir uns auf den Weg in eine bessere Welt außerhalb dieser Welt. Weltraumforschung und Okkultismus ergänzen sich und sind unsere Hoffnung.